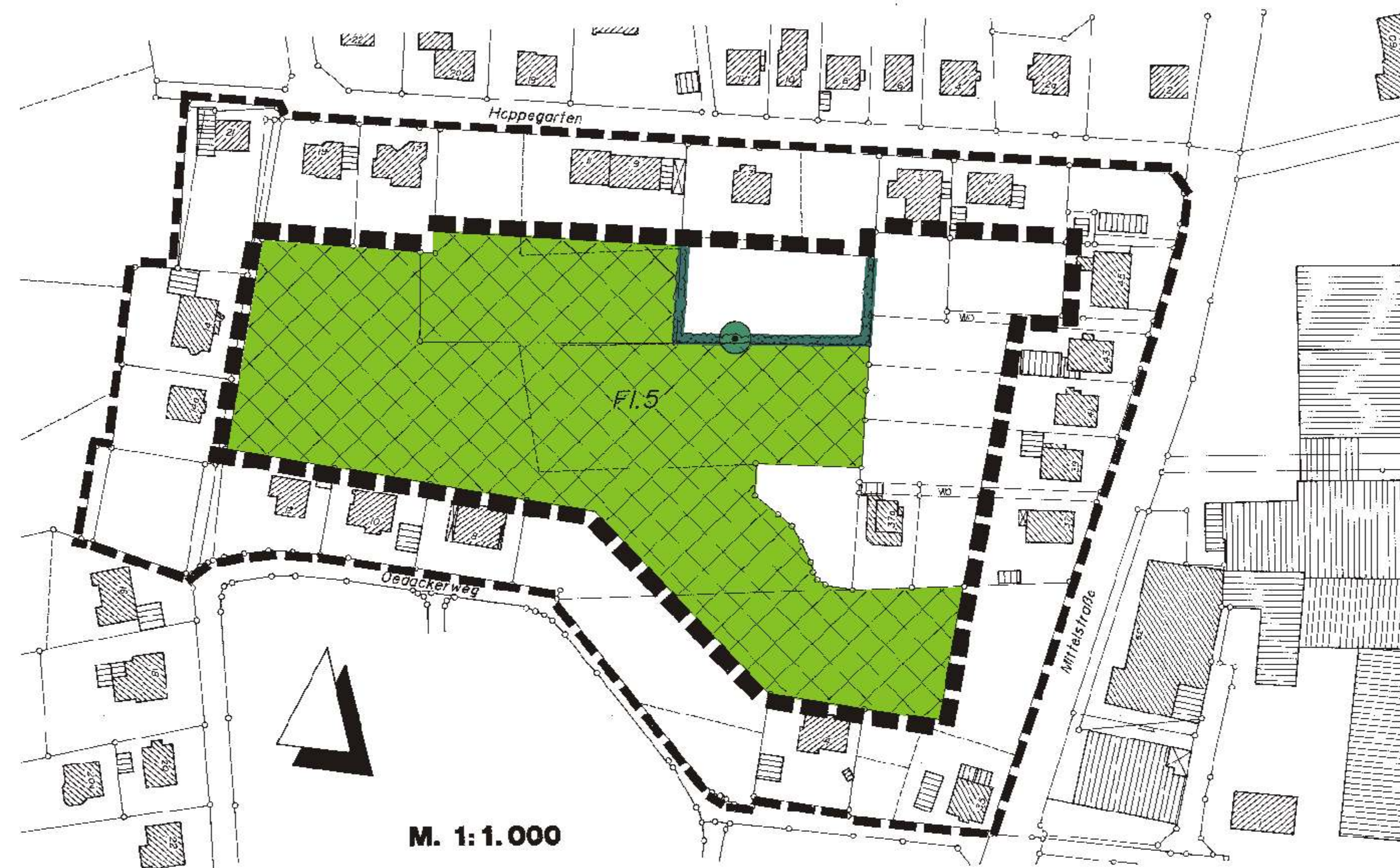


STADT MESCHEDA -ORTSTEIL EVERSBERG- GRÜNORDNUNGSPLAN "HOPPEGARTEN"

(Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 109 "Hoppegarten")

Ermittlung der Gesamtheit der Biotoppunkte vor Beginn des Eingriffes und Gegenüberstellung mit der Gesamtheit der Biotoppunkte nach Beendigung des Eingriffes unter Berücksichtigung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
(Rechengrundlage: Biotop - Typen - Liste des Hochsauerlandkreises von April 1994)

BIOTOPPUNKTE VOR DEM EINGRIFF



BIOTOPPUNKTE NACH BEENDIGUNG DES EINGRIFFES



- Folgende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wurden festgesetzt (§ 8 a Abs. 1 Satz 1 bis 4 BiotopSchG):
- Öffentliche Grünfläche (Spielplatz)
 - Standort eines anzupflanzenden Einzelbaumes
Anzupflanzungen sind standortgerechte, heimische Laubbäumearten wie z. B. Bergahorn, Felsenahorn, Esche, Linde
 - Standort eines zu erhaltenden Einzelbaumes
 - Anzupflanzende Hecke:
In der festgesetzten Länge sind in einer Breite von 1 m und in einer Dichte von mindestens 1 Stück pro qm Sträucher wie z. B. Schwarzerdorn, Weißdorn, Hainbuche, Haselnuß, Hainbuche, Handrose, Schliebe usw. zu verwenden.
 - Zu erhaltende vorhandene Hecke
 - Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (entgeltlicher Verbleibungsbeitrag)
Diese Fläche ist mit einer geschlossenen Pflanzung aus heimischen Gehölzen z. B. Obstbaum wie z. B. Hainbuche, Haselnuß, Hainbuche usw. zu bestocken.

Zusätzlich zu den gezeichneten festgesetzten Einzelbäumen gilt im Zusammenhang mit der Errichtung von Gebäuden:

Je angelegene 150 qm Grundstücksfläche im Baugrundstück ist mindestens ein standortgerechter, heimischer Laubbau wie z. B. Bergahorn, Felsenahorn, Esche, Linde oder ein Obstbaum als Hochstamm zu pflanzen.

Als Obstbaumarten werden empfohlen:

bodenständige, hochstammige, virusgesieelte Arten und Sorten aus dem "Programm zur Erhaltung und Wiederbegründung von Streuobstwiesen in NRW" 1990 wie folgt:

Äpfel: Besterfelder Renette, Bitterfelder Sämling, Bohnapfel, Dümmer Rosenapfel, Grahms Jubiläumapfel, Graue Französische Renette, Hausapfel, Jakob Leber, Kaiser Wilhelm, Kaiserin, Lisa, Luxemburger Renette, Rheinischer Krummstiel, Rheinische Schatzapfel, Rieserleberapfel, Roter Bellefleur, Rote Sternrenette, Tosa, Trosser Weinsapfel, Domäne aus Borsdorf, Schöner aus Nordhausen, Wäringelknäuel, Winterapfel

Birnen: Doppelte Philippbirne, Kullers Ballebirne, Güte Birne, Kistli aus Chamer, New Forest, Spätkönig, West, Zwickelbirne

Süßkirschen: Große Schwarze Knechtelkirsche, Heddelfinger Rosenkirsche, Schneiders Kirsche, Knechtelkirsche, Vogelschön-Sämling (Knechtel)

Pflaumen/Zwetschgen: Große Grüne Renette, Hainbuche (großstieliger Typ), Weidenbaum Finkenweiser

Wälder: alle gängigen Sorten: Weinsämling (Knechtel)

Biotoppunkte vor dem Eingriff

| Fläche (ha) | Biotoptyp | Wertfaktor | Biotoppunkte |
|-----------------------------|------------------------------------|------------|--------------|
| 0,0124 | 1. Überbaute / versiegelte Flächen | 0 | 0 |
| 0,0018 | a) Häuserbestand | 0 | 0 |
| 0,0029 | b) Garagen / Wirtschaftsgebäude | 0 | 0 |
| 0,0106 | c) Garageplatz | 0 | 0 |
| 0,4273 | 2. Hausgärten | 4 | 1,709 |
| 1,2 | 3. Grünland in intensiver Nutzung | 4 | 4,8 |
| 1,725 Gesamtfläche | | | |
| 0,0192 | 4. Vorhandene Hecken, 2 m breit | 2 | 0,384 |
| 0,003 | 5. Vorhandene Bäume | 7 | 0,021 |
| Biotoppunkte gesamt: | | | 6,814 |

Erläuterungen:

- Vorhandene Gebäude
- Vorhandene Betriebs- bzw. Wirtschaftsgebäude sowie Garagen
- Vorhandene befuhrbare Wohnwege
- Vorhandene Hausgärten
- Grünland in intensiver Nutzung
- Vorhandene Hecken
- Vorhandener Baum
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Grundbesitzes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 109 "Hoppegarten" (parafachlich)

Biotoppunkte nach Beendigung des Eingriffes

| Fläche (ha) | Biotoptyp | Wertfaktor | Biotoppunkte |
|---|---|------------|--------------|
| 0,2872 | 1. Überbaute / versiegelte Fläche | 0 | 0 |
| 0,0688 | a) Häuser (alt + neu) | 0 | 0 |
| 0,0029 | b) Garagen / Wirtschaftsgebäude (alt + neu) | 0 | 0 |
| 0,05 | c) Garageplatz (neu, jedoch > 20 qm, mit Grünfläche) | 4 | 0,2 |
| 0,0100 | d) Vorhandene befuhrbare Wohnwege | 0 | 0 |
| 0,0036 | e) Öffentliche Fußwege (Draußenanlagen) | 1 | 0,0036 |
| 0,75 | f) Öffentliche Grünflächen (Parkplätze, Diampflaster) | 1 | 0,75 |
| 1,284 | 2. Hausgärten (alt + neu) | 4 | 5,136 |
| Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus Festsetzungen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 109 "Hoppegarten" | | | |
| 0,0792 | 3. Öffentliche Grünfläche - Kinderspielplatz | 4 | 0,3168 |
| 0,0057 | 4. Anpflanzung v. Bäumen und Sträuchern (v.a. Gehölzarten, bei d. Parkbauten) | 5 | 0,0285 |
| 1,725 Gesamtfläche | | | |
| 0,496 | 5. Anpflanzung v. Einzelbäumen und Alleenbäumen 1. Zeilenung o. Teils | 4 | 1,984 |
| 0,592 | 6. Pflanzung neuer Hecken 1 m breit | 5 | 2,96 |
| 0,126 | 7. Erhaltung vorhandener Hecken (vernetzt, ca. 2 m breit) | 8 | 1,008 |
| 0,303 | 8. Erhaltung vorhandener Bäume | 7 | 0,2121 |
| Biotoppunkte gesamt: | | | 12,95 |

Erläuterungen:

- Vorhandene Gebäude
- Vorhandene Betriebs- bzw. Wirtschaftsgebäude sowie Garagen
- Vorhandene befuhrbare Wohnwege
- Vorhandene Hausgärten
- Grünland in intensiver Nutzung
- Vorhandene Hecken
- Vorhandener Baum
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Grundbesitzes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 109 "Hoppegarten" (nach örtlich)
- Öffentliche Grünfläche (Spielplatz)
- Standort eines anzupflanzenden Einzelbaumes
- Standort eines zu erhaltenden Einzelbaumes
- Anzupflanzende Hecke
- Zu erhaltende vorhandene Hecke
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (entgeltlicher Verbleibungsbeitrag)

STADT MESCHEDA
Der Stadtdirektor
in Vertretung

(Hees)
Techn. Beigeordneter

Meschede
Hochsauerland

Grünordnungsplan "Hoppegarten"
Ortsteil Eversberg

Aufgestellt: Planungsamt der Stadt Meschede
Meschede, 30.03.1995

(Büdel)

| | | |
|-------------|----------|-----------------|
| Bearbeitet: | Quast | Maßstab 1:1.000 |
| Gezeichnet: | Weidlich | Plannummer: |
| Geändert: | | 109 |
| Geändert: | | |